

**MASTER-
STUDIUM**



Master of Arts (M. A.)

in den Studiengängen

Angewandte Sportwissenschaft: Leistungsdiagnostik und Performance

Sport- und Bewegungstherapie

Sportentwicklung und Sportstättenmanagement

Sportmanagement – Profil Nachhaltigkeit

www.fhsmp.de





INHALT

- 4 Auf einen Blick
- 5 Hochschulprofil
- 7 Finanzierung
- 9 Studienkonzept



STUDIENGANG ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT: LEISTUNGSDIAGNOSTIK UND PERFORMANCE

- 12 Inhalt des Studiengangs
- 13 Voraussetzungen und Schwerpunkte



STUDIENGANG SPORT- UND BEWEGUNGSTHERAPIE

- 14 Inhalt des Studiengangs
- 15 Voraussetzungen und Schwerpunkte



STUDIENGANG SPORTENTWICKLUNG UND SPORTSTÄTTENMANAGEMENT

- 16 Inhalt des Studiengangs
- 17 Voraussetzungen und Schwerpunkte



STUDIENGANG SPORTMANAGEMENT - PROFIL NACHHALTIGKEIT

- 18 Inhalt des Studiengangs
- 19 Voraussetzungen und Schwerpunkte

- 20 Studienbedingungen
- 21 Bewerbungsunterlagen
- 21 Ansprechpartner:innen/Kontakt

AUF EINEN BLICK

Unsere Masterstudiengänge

Angewandte Sportwissenschaft:
**Leistungsdiagnostik
und Performance M. A.**

**Sport- und Bewegungstherapie
M. A.**

**Sportentwicklung
und Sportstättenmanagement
M. A.**

**Sportmanagement -
Profil Nachhaltigkeit
M. A.**

Unsere Studienmodelle

Vollzeit

Für das Studium wird das Blended-Learning-Modell verwendet: Zehn Wochen im Kalenderjahr findet der Unterricht in Präsenz statt.

Zwischen den Vorlesungszeiten werden auf der FHSMP-Online-Lernplattform (Moodle) weitere Studienaufgaben, Projektarbeiten und Fallstudien bearbeitet.

Teilzeit

Die Präsenzwochen, die Onlinestudienphasen sowie die Selbstlernphasen verteilen sich auf einen Zeitraum von drei Jahren.

berufsbegleitend

Das Studium in berufsbegleitender Form wird nach den persönlichen Ressourcen und Präferenzen der Studierenden in Form eines individuellen Sonderstudienplans durchgeführt.



Unsere Hochschule

- staatlich anerkannte Fachhochschule
- gemeinnützige Bildungseinrichtung
- in Trägerschaft des Landes-sportbundes Brandenburg e. V.
- Partnerhochschule des Spitzensports
- zertifiziertes Qualitäts-managementsystem nach DIN-ISO-Norm (DeuZert)
- akkreditierte Studienprogramme



Studiengebühr

- Vollzeit: 550,- EUR im Monat
Teilzeit: 450,- EUR im Monat
- keine Zusatzkosten (z. B. Prüfungsgebühren) aufgrund des All-Inclusive-Prinzips
- keine Gebührenerhöhung während des Studiums
- 10 % Rabatt auf die Studiengebühren für Absolventinnen und Absolventen der FHSMP sowie der ESAB Beruflichen Schulen Potsdam und Lindow (Mark)



Zum Studium

- **Studienbeginn:** jeweils 1. Oktober eines Jahres
- **Studienform:** Vollzeit, Teilzeit, berufsbegleitend
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester (Vollzeit)
6 Semester (Teilzeit)
- **Anerkennung von Vorleistungen:** individuelle Prüfung

Unser Alleinstellungsmerkmal:

Die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMF) hat 2009 den Lehrbetrieb aufgenommen. Sie ist eine Einrichtung der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg (ESAB), die als verbandseigener Bildungsträger mit dem Landessportbund Brandenburg (LSB) verbunden ist. Betreiber unserer Hochschule sind die ESAB und der LSB Brandenburg als Dachorganisation des gemeinwohlorientierten Sports in Brandenburg. Über 3000 Sportvereine, Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände sind Mitglied im LSB Brandenburg. Damit ist die FHSMF **bundesweit die einzige Hochschule unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB)**.

Mit diesem Alleinstellungsmerkmal unterscheidet sich unsere Hochschule sowohl von staatlichen Universitäten als auch von privatwirtschaftlich betriebenen Hochschulen: Zum einen ist unser Studienangebot eng an den realen Anforderungen des organisierten Breiten- und Spitzensports bzw. der bewegungsorientierten Gesundheitsbranche ausgerichtet und zeichnet sich durch seinen direkten Praxisbezug aus. Zum anderen verfolgen wir als gemeinnützige Einrichtung keine kommerziellen Ziele. Die Studiengebühren unserer Studierenden fließen vollständig in das Studienangebot.

Unser Auftrag:

Führungskräfte ausbilden, die Zukunftsthemen gestalten und entwickeln

In den Branchen Sport und Gesundheit, auf die unsere Studiengänge ausgerichtet sind, besteht ein **wachsender Bedarf an beruflich qualifizierten Arbeitskräften mit einer akademischen Grundausbildung**, der durch die klassischen Angebote im Bildungssystem nicht gedeckt wird. Deshalb haben sich der LSB und die ESAB im Jahr 2009 entschlossen, ihr verbandseigenes Bildungswesen auf den akademischen Bereich auszuweiten und die Fachkräftesicherung auch auf diesem Niveau selbst in die Hand zu nehmen. Dies ist bis heute der wichtigste Auftrag unserer Hochschule: Wir bilden in unseren berufsqualifizierenden Studiengängen auf wissenschaftlicher Grundlage Fachkräfte aus, die bereits während des dualen Studiums umfangreiche fachbezogene Berufserfahrungen sammeln konnten und deshalb bei Studienabschluss voll beschäftigungsfähig sind.

Als größte zivilgesellschaftliche Personenvereinigung des Landes Brandenburg und etablierter Kooperationspartner verschiedener Landesministerien nimmt der LSB mit seiner eigenen Hochschule zugleich **gesellschaftliche Verantwortung** wahr. Dazu gehört nicht nur die Beachtung der pädagogischen, gesundheitspolitischen und ethischen Ideale des Sports bei der Festlegung der Studieninhalte, sondern auch der Grundsatz der Chancengleichheit bei der Zulassung und Betreuung von Studierenden. Mit unserem praxisnahen Studienmodell, unserer intensiven individuellen Betreuung und unserer Flexibilität bei der Organisation des Studiums bieten wir allen Studierenden optimale Studienbedingungen.

Unser Träger:

ESAB - Europäische Sportakademie Land Brandenburg

Die ESAB als Träger unserer Hochschule ist mit ihren Lizenz- und Zertifikatslehrgängen im Rahmen des DOSB-Qualifikationssystems sowie ihren staatlich anerkannten ESAB Beruflichen Schulen in Potsdam und Lindow (Mark) einer der größten nichtstaatlichen Bildungsträger im Land Brandenburg. Mit ihrer Erfahrung aus über 25 Jahren in der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in der Sport- und Gesundheitsbranche verfolgt sie kontinuierlich und zukunftsorientiert das Ziel, den Entwicklungen im Sport, den sich fortlaufend verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den gestiegenen Ansprüchen der anderen LSB-Mitgliedsorganisationen an ein leistungsfähiges Qualifizierungswesen Rechnung zu tragen. Dabei gilt der Grundsatz **Bildung aus einer Hand**, denn durch die Kooperation der verschiedenen ESAB-Einrichtungen können auf vielen Ebenen Synergieeffekte erzielt werden. Davon profitieren auch unsere Studierenden, indem sie ausgewählte DOSB-Lizenzen im Rahmen des Studiums erwerben und für ausgewählte Lehrgänge Vergünstigungen in Anspruch nehmen können.

Unsere Kooperationspartner:innen

Die FHSMP kooperiert auf unterschiedlichen Ebenen mit einer Vielzahl von Partneereinrichtungen im In- und Ausland. Zu diesem **Netzwerk** gehören Sportverbände und -vereine, Unternehmen der Privatwirtschaft sowie staatliche Einrichtungen, mit denen wir im Lehrbetrieb, bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten oder als Anbieter wissenschaftlicher Expertise zusammenarbeiten. Zu den Kooperationspartner:innen gehören u.a.:

- An-Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO)
- Brandenburgische Sportjugend
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Deutscher Verband Gesundheitsport und Sporttherapie
- Institut für angewandte Trainingswissenschaft Leipzig (IAT)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
- Landessportbund Berlin
- Olympiastützpunkt Brandenburg
- Rehasentrum im Oberlinhaus Potsdam
- Sport-Gesundheitspark Berlin
- BG Kliniken

Unser zweites Standbein: anwendungsbezogene Forschung

Als vollwertige Hochschule ist die FHSMP keine reine Bildungsstätte, sondern zugleich eine Forschungseinrichtung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf anwendungsbezogener Forschung in unterschiedlichen Themenfeldern von Sport und Gesundheit. Die **wechselnden Forschungsprojekte** befassen sich u. a. mit kommunalen Sportentwicklungsprozessen, Gesundheitsprogrammen und sportbezogenen Maßnahmen der Jugend- und Sozialarbeit sowie der wissenschaftlichen Begleitung von Praxisprojekten und Organisationsprozessen. Dabei ist die Hochschule nicht nur Forschungsdienstleisterin für den LSB Brandenburg und dessen Mitgliedsorganisationen, sondern erhält auch Forschungsaufträge und Fördermittel von anderen staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen. Davon profitieren auch unsere Studierenden. Sie bekommen unmittelbar Einblicke in die wissenschaftliche Forschung und haben regelmäßig die Möglichkeit, auch selbst in Forschungsprojekten unserer Hochschule mitzuarbeiten (z. B. im Rahmen ihrer Masterarbeit).

Staatliche Anerkennung, Akkreditierung und Qualitätssicherung

Wir sind vom Land Brandenburg als Hochschule staatlich anerkannt worden. Unsere Abschlüsse sind staatlicher Fachhochschulen gleichgestellt.

Unsere Hochschule und ihre Studiengänge sind vom **Wissenschaftsrat** und von der **Foundation for International Business Administration Accreditation** akkreditiert. Unser System für das Qualitätsmanagement im Lehrbetrieb wurde von DeuZert gemäß der international gültigen ISO-Norm für Bildungseinrichtungen zertifiziert.

Unsere Hochschule wurde zudem vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) als **Partnerhochschule des Spitzensports** anerkannt.



FINANZIERUNG

Von diesen Fördermöglichkeiten können Sie auf dem Weg zum Master profitieren, damit Sie sich optimal auf Ihr Studium konzentrieren können:

Studiengebühren absetzen und Steuern sparen

Sie können einen Großteil der Studiengebühren steuerlich geltend machen. Dabei hängt Ihr Einsparpotenzial von Ihrer persönlichen Lebenssituation und grundlegenden Fakten ab.

Schließt sich Ihr Masterstudium als Zweitstudium an ein Bachelorstudium an, können die **Ausgaben als Werbungskosten geltend gemacht werden**. Demnach sind Studiengebühren, Fahrtkosten, Literatur oder der Laptop ganz oder teilweise absetzbar.

Ist das Masterstudium kein Zweitstudium, weil Sie zum Beispiel bereits einen anderen Master abgeschlossen haben, können die Aufwendungen als Sonderausgaben deklariert werden.

Staatliche Förderung: BAföG, Kindergeld und Studienkredite

Bei der Finanzierung Ihres Masterstudiums können Sie auf die Förderung durch den Staat oder auf Studienkredite setzen.

BAföG: Bei einem Masterstudium nach dem Bachelorstudium handelt es sich aus Sicht des BAföG nicht um ein Zweitstudium. Nach einem abgeschlossenen Bachelorstudiengang können Sie problemlos BAföG für den Master beantragen. Voraussetzungen sind, dass Sie nicht älter als 45 Jahre sind, der Master berufsqualifizierend ist und es sich um ein Vollzeitstudium von mindestens zwei bis vier Semestern handelt.

Kindergeld: Der Kindergeldanspruch kann sich über das 18. Lebensjahr hinaus bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres verlängern, wenn Sie in dieser Zeit ein Studium absolvieren. Ein Master kann als Erststudium gelten, wenn er im sachlichen, zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang zum Bachelor steht. Es wird dann von einer mehrstufigen Erstausbildung gesprochen. Beim Masterstudium als Zweitstudium ist die Kindergeldzahlung an zusätzliche Bedingungen geknüpft und muss die Haupttätigkeit darstellen.

KfW-Kredite: Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und vergibt zinsgünstige Bildungs- und Studienkredite. Der KfW-Bildungskredit eignet sich zur Unterstützung bei kurzfristigen finanziellen Engpässen oder für die Studienabschlussphase.

Mehr Informationen unter:

Ein KfW-Studienkredit unterstützt Sie über die gesamte Studiendauer.

www.bva.bund.de



www.kfw.de



Stipendien

Stipendien können Ihnen dabei helfen, Ihr Studium zu finanzieren, weil Sie eine finanzielle Förderung erhalten, die Sie, im Gegensatz zum BAföG, nicht zurückzahlen müssen. Zusätzlich zur finanziellen Förderung beinhaltet ein Stipendium meist eine ideelle Unterstützung, indem Sie zum Beispiel an Tagungen, Workshops, Seminaren oder anderen Veranstaltungen teilnehmen können.

Deutschlandstipendium: Das Deutschlandstipendium beträgt 300 Euro pro Monat. 150 Euro davon übernehmen private Fördernde, wie Unternehmen, Stiftungen, Alumni und andere Privatpersonen. Die anderen 150 Euro übernimmt der Bund. Das Deutschlandstipendium wird von den Hochschulen direkt an die Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgezahlt. Die Förderung wird einkommensunabhängig vergeben und kann zusätzlich zum BAföG bezogen werden.

Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES): Die FES-Studienförderung der FES vergibt Stipendien an deutsche und ausländische Studierende und Promovierende, die sich besonders engagieren: www.fes.de/studienfoerderung/bewerbung

Weitere Begabtenförderungswerke, die Stipendien vergeben finden Sie unter www.stipendiumplus.de/deine-werke.html



Finanzierung durch den Arbeitgeber

Lassen Sie Ihren Arbeitgeber in Ihre Qualifikation investieren, denn von Ihren neuen Kompetenzen profitieren nicht nur Sie. Die Masterstudiengänge in der Studienform berufsbegleitend und in Teilzeit ermöglichen es Ihnen, neben dem Studium Ihrer Arbeitstätigkeit nachzugehen.

STUDIENKONZEPT

Das Masterstudium an der FHSMP

Mit den Schwerpunkten Sport, Gesundheit und Management steht die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) als staatlich anerkannte Hochschule für evidenzbasierte Forschung und Lehre auf höchstem Niveau. Die Studierenden der FHSMP profitieren unmittelbar von der Zugehörigkeit zum Landes-sportbund Brandenburg und der praxisorientierten Profilierung. Die inter- und transdisziplinäre Studienstruktur verknüpft forschungsorientierte Studieninhalte mit Wissen aus dem organisierten Sport, der Wirtschaft sowie aus kommunalen Verwaltungen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Dies gelingt der FHSMP erfolgreich als einziger Hochschule im Sportsystem des Deutschen Olympischen Sportbunds und das vor allem aufgrund der Kooperation mit über 500 Unternehmen im Bachelorstudium.

Die Masterprogramme der FHSMP vermitteln umfassendes Wissen und vertiefen die Kenntnisse aus dem Bachelorstudium mit neuen Kompetenzen in der jeweiligen Fachrichtung. Die Masterstudiengänge sind international anerkannt und staatlich akkreditiert. Die fortlaufende Weiterentwicklung des Curriculums garantiert eine Lehre nach aktuellem Stand der Forschung und Wissenschaft. Die Masterangebote sind in 13-15 Module aufgeteilt, deren Inhalte die Studierenden befähigen, ihre Potenziale zu erkennen sowie umfassende Kenntnisse und Kontakte für die berufliche oder wissenschaftliche Praxis zu erwerben.

UNSERE STANDORTE

Haus des Sports

Hier schlägt das Herz des brandenburgischen Sports: Das brandneue Haus des Sports auf dem geschichtsträchtigen Gelände des Olympiastützpunkts ist Sitz der Hochschule. Als Sitz des Landessportbunds Brandenburg und der brandenburgischen Landesfachverbände bietet es der Hochschule modernste Seminarräume. Im Haus des Sports und auf dem Gelände des Olympiastützpunkts verfügt die FHSMP über eigene Sport- und Bewegungsräume. Das Haus des Sports liegt in unmittelbarer Nähe zur Havel am Walk of Fame.

Sportpark Luftschiffhafen (Olympiastützpunkt)

Unsere Hochschule unterhält eine Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg, dessen Anlagen sich, wie der Hochschulstandort, auf dem Gelände des früheren Luftschiffhafens in Potsdam befinden. Daraus ergeben sich kurze Wege: Alle Unterrichtsräume unserer Hochschule befinden sich auf einem Gelände, sodass lange Wegezeiten entfallen.



STUDIEN- GÄNGE

MASTER OF ARTS

ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT:
LEISTUNGSDIAGNOSTIK UND
PERFORMANCE M. A.

SPORT- UND
BEWEGUNGSTHERAPIE M. A.

SPORTENTWICKLUNG
UND SPORTSTÄTTENMANAGEMENT M. A.

SPORTMANAGEMENT –
PROFIL NACHHALTIGKEIT M. A.





ANGEWANDTE SPORTWISSENSCHAFT: LEISTUNGSDIAGNOSTIK UND PERFORMANCE M. A.



Inhalt des Studiengangs

Im Sport stellt die Steigerung der Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Sicherung der Belastbarkeit und Gesundheit der Athlet:innen komplexe Anforderungen an das Training. Wichtige Bestandteile eines erfolgreichen Trainingsprozesses sind die regelmäßige Umsetzung geeigneter leistungsdiagnostischer Maßnahmen und die passende Ableitung von trainingspraktischen Konsequenzen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollen an der FHSMP mit dem **Masterstudiengang Angewandte Sportwissenschaft: Leistungsdiagnostik und Performance** kompetente Expert:innen ausgebildet werden.

Innerhalb unterschiedlicher Module erweitern die Studierenden ihr Wissen insbesondere um die trainingswissenschaftlichen Gegenstandsbereiche Leistungsdiagnostik und Leistungsfähigkeit. Sie lernen, die sportliche Leistungsfähigkeit über verschiedene Methoden aus den Bereichen Sportmotorik, -physiologie oder -psychologie adäquat zu erfassen, Trainingsprozesse zu evaluieren und Trainingsmaßnahmen evidenzbasiert zu konzipieren (Trainingssteuerung). Denn die Wahl optimaler Methoden zur Weiterverarbeitung und zur Analyse der erfassten Leistungsdaten sowie den

daraus resultierenden Handlungsempfehlungen ist entscheidend für den weiteren Entwicklungsverlauf der trainierenden Personen.

Darüber hinaus werden die Studierenden darin geschult, Trainingsergebnisse und -prozesse in dynamischen Gruppengefügen zwischen Athlet:in - Trainer:in - Berater:in zu begleiten. Kooperationen mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg sowie weiteren Verbänden und Vereinen aus dem Leistungssport ermöglichen wichtige Praxiserfahrungen im Einsatzgebiet. Sie sollen auch Selbst-/Persönlichkeitskompetenzen erwerben, indem in den Lehrveranstaltungen die eigene Verantwortung im (leistungs-)sportlichen Ausbildungsprozess sowie kontroverse, ethisch-moralische Standpunkte (z. B. E-Sports, Doping) kritisch reflektiert und vertreten werden.

Die Studierenden werden befähigt, aktuelle, gesellschaftliche Entwicklungen im weiten Themenfeld der Leistungssteigerung im Sport mitzugestalten. Durch ein spezifisches Studienkonzept, didaktisch speziell aufbereitete Modulnhalte und die Unterstützung von

erfahrenen Dozent:innen findet das Studium als Kombination von Präsenz- und Selbstlernphasen (Blended Learning) statt. Eigene sportliche Erfahrungen als Athlet:in und/oder Trainer:in können gewinnbringend eingesetzt werden.

Der Masterstudiengang Angewandte Sportwissenschaft: Leistungsdiagnostik und Performance (M. A.)

ist darauf ausgerichtet, Sportwissenschaftler:innen für eine wissenschaftlich-anwendungsorientierte Karriere im (leistungs-)sportlichen Training auf Masterniveau auszubilden. Diesbezüglich nehmen insbesondere die trainingswissenschaftlichen Gegenstandsbereiche der Leistungsdiagnostik und der Leistungsfähigkeit zentrale Handlungsfelder für professionelle Akteur:innen im Sport ein.

Voraussetzung:

- 1) fachlich einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss gleich welchen Hochschultyps in den Fachdisziplinen Sport oder Gesundheit/Medizin im Umfang von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten
 - z. B. Bachelor of Arts in Sporttherapie oder Physiotherapie und Gesundheitssport, Diplom Sportwissenschaft (Rehabilitation/Prävention)
 - lehramtsbezogene Studienabschlüsse werden anerkannt, sofern es sich um Kombinationen mit dem Fach Sport handelt
- 2) Kenntnisse auf dem Gebiet der Sportwissenschaft in einem Gesamtumfang von mind. 36 ECTS-Leistungspunkten und
- 3) Grundkenntnisse in statistischen Verfahren im Umfang von mindestens 5 ECTS-Leistungspunkten

Berufspraktische Erfahrungen sind nicht erforderlich; fehlende Vorkenntnisse können als Brückenkurse durch die zusätzliche Belegung von Modulen des Bachelorstudiengangs Angewandte Sportwissenschaft (FHSM) erlangt werden.

Es findet kein gesondertes Auswahlverfahren statt!

Organisation:

Blended Learning:

Zehn Wochen im Kalenderjahr Präsenz in Abständen von fünf Wochen, dazwischen Onlinestudieninhalte und -aufgaben.

Studienorganisation (Vollzeit):

- 1.) 1.-3. Semester je fünf Studienmodule à 6 ECTS
- 2.) 4. Semester Masterarbeit

SEMESTER-SCHWERPUNKTE

bei vier Semestern/Vollzeit

1

Leistungsphysiologie und -psychologie
wissenschaftlich gestützte
Trainingssteuerung und Performance

Regenerationsmanagement und Performance

trainingswissenschaftliche und biomechanische Aspekte der Leistungsdiagnostik

sportmedizinische und sportpsychologische Aspekte der Leistungsdiagnostik

2

Projektmanagement und Leistungsdiagnostik

Diagnostik im Nachwuchsleistungssport

Datenverarbeitung und Analyse

allgemeine und spezifische diagnostische Verfahren

Forschungsmethoden und Statistik

3

Diagnostik für Rehabilitation und Prävention im Leistungssport

Digitalisierung in Individual- und Team sportarten

komplexe Leistungsdiagnostik und Performance

interdisziplinäre Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung (Hospitalation)

Führung und Kommunikation

4

Masterarbeit

Master of Arts

SPORT- UND BEWEGUNGSTHERAPIE M. A.

Inhalt des Studiengangs

Die Durchführung einer zielgruppengerechten und evidenzbasierten Sport- und Bewegungstherapie stellt höchste Ansprüche an praktisch tätige Sporttherapeut:innen. Neue diagnostische Verfahren, therapeutische Konzepte und gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse erfordern ein breites medizinisch-biologisches Wissen, therapeutische Fähigkeiten und pädagogisch-didaktische Kompetenzen. Diesen Anforderungen soll mit dem Masterangebot **Sport- und Bewegungstherapie** Rechnung getragen werden. Mit ihm sollen wissenschaftlich qualifizierte Expert:innen für den Gesundheitsmarkt ausgebildet werden.

Der demografische Wandel hat Auswirkungen auf Krankheiten. Zunehmend rücken sogenannte chronisch nichtübertragbare Krankheiten (NCDs) in den Fokus. Körperliche Inaktivität ist ein zentraler Risikofaktor für die Entstehung dieser altersassoziierten Erkrankungen, wohingegen körperliche Aktivität und körperliches Training ein wirksames Therapeutikum in der Behandlung und Rehabilitation darstellen. Die Sport- und Bewegungstherapie ist fester Bestandteil zahlreicher medizinischer Behandlungsleitlinien (z. B. bei Rückenschmerz, KHK, Diabetes mellitus, Krebs). Damit Einrichtungen Maßnahmen der Sport- und Bewegungstherapie anbieten und abrechnen können, bedarf es einer entsprechenden anerkannten Ausbildung der Therapeut:innen.

Das Masterstudium inkludiert die Berufsbezeichnung Sport- und Bewegungstherapeut DVGS und wurde in enger Kooperation mit dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS) entwickelt. Das Angebot richtet sich an Absolvent:innen sportwissenschaftlicher Studiengänge und stellt eine optimale Ergänzung zum Bachelorstudium „Gesundheitssport und Prävention“ der FHSMP dar.

Die Praxisausbildung findet in Kooperation mit dem Oberlin Rehasentrum für ambulante orthopädische Rehabilitation in Potsdam statt.

Die Absolvent:innen des Masterstudiengangs „Sport- und Bewegungstherapie“ erwerben fundierte Kenntnisse in der bewegungsbezogenen Therapie und Rehabilitation für die Indikationen Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie und Neurologie. Das Ziel des Studiums ist es, Schlüsselqualifikationen für die Konzeption, Realisation und Evaluation für eine Tätigkeit im Bereich der Gesundheitsversorgung und Rehabilitation zu festigen. Die erworbenen Kenntnisse befähigen die Studierenden dazu, diagnostische Verfahren anzuwenden, Ergebnisse zu interpretieren und trainingstherapeutische Ableitungen zu treffen. Sie planen Therapieeinheiten, leiten diese an und evaluieren den Erfolg. Die Absolvent:innen werden für einen wachsenden Markt und

Bedarf an therapeutischen und gesundheitsorientierten Dienstleistungen qualifiziert.

Das Curriculum vertieft im ersten Semester die Bereiche der Sportmedizin, der Ernährung in Prävention und Therapie sowie der Gesundheitswissenschaften, entwickelt pädagogisch-didaktische Kompetenzen sowie gesundheitspsychologische Techniken der Verhaltensänderung. In allen genannten Bereichen bauen die Inhalte auf vorhandenem Vorwissen der Studierenden auf und sind inhaltlich auf das spätere Arbeitsfeld ausgerichtet. Ebenfalls im ersten Semester beginnt die sporttherapeutische Praxisausbildung, die den Erwerb von Lizenzen (Rückenschule nach KddR, Medical Nordic Walking, Sturzprävention) miteinschließt.

Im zweiten Semester liegt der Fokus der Sportpraxisausbildung auf den Inhalten der Sport- und Bewegungstherapie im Bereich der Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie und Neurologie, die im dritten Semester mit dem Erwerb der MTT-Lizenz (medizinische Trainingstherapie) abschließt. Weiterhin werden im zweiten Semester die wissenschaftlichen und forschungsmethodischen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Das Modul Beratung, Coaching, Kommunikation vermittelt Kenntnisse und Techniken der Gesprächsführung sowie Wissensvermittlung für den therapeutischen Alltag und bildet eine sinnvolle Ergänzung zur parallel stattfindenden Praxisausbildung.



Der Schwerpunkt im dritten Semester ist das obligatorisch zu absolvierende Praktikum, das einen Umfang von 450 Stunden innerhalb von sechs Monaten umfasst. Das Praktikum muss in einer therapeutischen Einrichtung mit einer Sporttherapie absolviert werden und soll die Anwendung bereits erworbenen Wissens fördern. Darüber hinaus erlangen die Studierenden in diesem Semester Führungs- und Managementkompetenzen zur Übernahme von Führungspositionen in therapeutischen bzw. medizinischen Einrichtungen.

Das Studium schließt **im vierten Semester** mit der Masterarbeit ab.

Voraussetzung:

- (1) fachlich einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss gleich welchen Hochschultyps in den Fachdisziplinen Sport- und Bewegungswissenschaften im Umfang von mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten
 - z. B. Diplom Sportwissenschaft (Rehabilitation/Prävention, B. A. Angewandte Sportwissenschaft, B.A. Sporttherapie oder B.A. Physiotherapie und Gesundheitssport)
 - lehramtsbezogene Studienabschlüsse werden anerkannt, sofern es sich um Kombinationen mit dem Fach Sport handelt
- (2) mind. 10 ECTS-Leistungspunkte im Bereich körpereigene Erfahrung/Sportpraxis und 20 ECTS aus dem Bereich Trainings- und Bewegungswissenschaft
- (3) Grundkenntnisse in statistischen Verfahren im Umfang von 5 ECTS

Berufspraktische Erfahrungen sind nicht erforderlich; fehlende Vorkenntnisse können als Brückenkurse durch die zusätzliche Belegung von Modulen des Bachelorstudiengangs Angewandte Sportwissenschaft (FHSM) erlangt werden

Es findet kein gesondertes Auswahlverfahren statt!

Organisation:

Blended Learning:

Zehn Wochen im Kalenderjahr Präsenz in Abständen von fünf Wochen, dazwischen Onlinestudieninhalte und -aufgaben.

Studienorganisation (Vollzeit):

- 1.) 1. und 2. Semester Studienmodule im Umfang von je 30 ECTS
- 2.) 3. Semester Praktikum (18 ECTS) und Studienmodule im Umfang von 12 ECTS
- 3.) 4. Semester Masterarbeit

SEMESTER-SCHWERPUNKTE

bei vier Semestern/Vollzeit

1

Sportmedizin

Gesundheitswissenschaften

Pädagogik und Didaktik

Ernährung in
Prävention und Therapie

Gesundheitspsychologie I

Sport- und Bewegungstherapie I

2

Gesundheitspsychologie II

Sport- und Bewegungstherapie II

Digitalisierung in der Sport- und
Bewegungstherapie

Beratung, Coaching,
Kommunikation

Sport- und Bewegungstherapie II

Forschungsmethoden und
Statistik

Datenverarbeitung und Analyse

3

Digitalisierung in der Sport- und
Bewegungstherapie

Führung und Management in
med. Einrichtungen

Sport- und Bewegungstherapie II

Praktikum

4

Masterarbeit

Master of Arts

SPORTENTWICKLUNG UND SPORTSTÄTTEN- MANAGEMENT M. A.



Inhalt des Studiengangs

Fragen der Planung und Steuerung von Sport und Bewegung haben in den vergangenen zwanzig Jahren bundesweit stetig an Bedeutung gewonnen. Städte, Gemeinden und Landkreise stehen, ebenso wie Sportverbände, Sportvereine und Investoren, vor der Herausforderung, sportliche Angebots-, Organisations- und Infrastrukturen auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Steuerung langfristig und bedarfsgerecht zu planen, um Fehlinvestitionen zu vermeiden und die Lebensqualität der Bevölkerung nachhaltig zu sichern. Ziel des Masterprogramms **Sportentwicklung und Sportstättenmanagement (M. A.)** ist es, die Absolvent:innen über ein wissenschaftlich fundiertes Studienangebot mit hohem praktischem Anwendungsbezug für die zunehmend komplexen Steuerungsprozesse des Sports im kommunalen Raum zu qualifizieren. Für diese Steuerungsprozesse werden strategisch ausgebildete Sportmanager:innen an den Schnittstellen von Sportentwicklungsplanung, Sportstättenmanagement, Stadtentwicklungsplanung und Gesundheitsförderung benötigt.

Gesamtgesellschaftliche Herausforderungen und Entwicklungspotenziale erwachsen u. a. aus einem anhaltend hohen Sanierungsstau bei Sportanlagen und der Frage, wie die zukünftige Grundversorgung mit Sportanlagen gesichert werden kann, einem Wandel und einer Ausdifferenzierung des Sporttreibens und der Passfähigkeit von Sport- und Bewegungsräumen sowie dem demografischen Wandel mit sehr unterschiedlichen lokalspezifischen Auswirkungen in städtischen und ländlichen Regionen. Neben räumlichen Fragen und Steuerungsaufgaben treten Herausforderungen auf, die im Bereich der Angebots- und Organisationsstrukturentwicklung sowie der Netzwerkarbeit angesiedelt sind. Hierzu zählen gesamtgesellschaftliche Problemstellungen, wie Integration, Inklusion und Bewegungsmangel respektive Gesundheit, für die sich die Politik Antworten und Hilfestellungen vonseiten des gemeinnützigen Sports erwünscht.

Der konsekutive Masterstudiengang Sportentwicklung und Sportstättenmanagement bildet für die Steuerung des Sports im kommunalen Raum aus. Das Masterprogramm adressiert alle Absolvent:innen gängiger sportwissenschaftlicher Bachelorstudiengänge, die ihr persönliches Profil schärfen und durch einen Masterabschluss den Zugang zu qualifizierten Stellen in der öffentlichen Sportverwaltung (z. B. Städte, Landkreise, Ministerien) bzw. Sportselbstverwaltung (z. B. Sportverbände, Sportvereine) erlangen wollen. Das Masterprogramm richtet sich ebenso an Interessierte mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss aus Bereichen mit relevanten thematischen Schnittmengen, wie öffentliche Verwaltung, Stadt- und Raumplanung, Stadt- und Regionalplanung und/oder sozialwissenschaftliche Studiengänge.

Nach einem erfolgreichen Abschluss des Masterprogramms können die Absolvent:innen ihre erworbenen Kompetenzen in der Steuerung von Organisationen und Entwicklungsprozessen z. B. in der öffentlichen Verwaltung, bei Sportorganisationen und in Planungsbüros zielführend einsetzen. Sie sind befähigt, komplexe kooperative Beteiligungsprozesse zu konzipieren, zu moderieren und durchzuführen. Sie sind damit in der Lage, gesellschaftliche Prozesse an der Schnittstelle von Sport- und Stadtentwicklung kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten.

Voraussetzung:

Inhaber:innen eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses gleich welchen Hochschultyps, beispielsweise mit sportwissenschaftlichem und/oder verwaltungsfachlichem, stadtplanerischem, sozialwissenschaftlichem Bezug; berufspraktische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Organisation:

Blended Learning:

Zehn Wochen im Kalenderjahr Präsenz in Abständen von fünf Wochen, dazwischen Onlinestudieninhalte und -aufgaben.

Studienorganisation (Vollzeit):

- 1.) 1. und 2. Semester je fünf Studienmodule à 6 ECTS
- 2.) 3. Semester Praktikum (18 ECTS) und zwei Studienmodule à 6 ECTS
- 3.) 4. Semester Masterarbeit

SEMESTER-SCHWERPUNKTE

bei vier Semestern/Vollzeit

1

gesellschaftliche Herausforderungen der Sportentwicklung

Grundlagen der Sportentwicklungsplanung: Bestands- und Bedarfsermittlung

integrierte Sport- und Stadtentwicklungsplanung

Public Health und kommunale Gesundheitsförderung

Organisationsberatung und Digitalisierung

2

Sportförderung und Sportstättenbauförderung

nachhaltiges Sportstättenmanagement

Analyse und Weiterentwicklung von Sport- und Bewegungsräumen

Verwaltung und Betriebswirtschaft

Forschungsmethoden und Statistik

3

Management von Beteiligungsprozessen und Öffentlichkeitsarbeit

neue Aufgaben kommunaler Sportverwaltung und Sportselbstverwaltung

Praktikum

4

Masterarbeit

Master of Arts

SPORTMANAGEMENT PROFIL NACHHALTIGKEIT M. A.



Inhalt des Studiengangs

Der Sport gestaltet Zukunft. Er bewegt Menschen, schafft Identifikation und übernimmt Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und wirtschaftliches Handeln. Nachhaltiges Sportmanagement verbindet Leadership, unternehmerisches Denken und gesellschaftliche Wirkung. Genau hier setzt der Masterstudiengang **Sportmanagement – Profil Nachhaltigkeit (M. A.)** an.

Der Studiengang qualifiziert Studierende für leitende, planerische und steuernde Aufgaben im nachhaltigen Sportmanagement. Im Mittelpunkt stehen reale Fragestellungen aus Sportorganisationen, Unternehmen und Verbänden. Studierende analysieren aktuelle Anforderungen an Führung, Governance und Organisationsentwicklung und erarbeiten Konzepte für ein verantwortungsvolles Management im Sport.

Dabei werden sowohl veränderte Erwartungen von Konsument:innen als auch nationale und internationale Anforderungen an Transparenz, Good Governance, Compliance und nachhaltige Unternehmensführung aufgegriffen. Das Studium verbindet klassische Managementansätze mit sozial-, wirtschafts- und umweltwissenschaftlichen Perspektiven und fördert eine wertektorientierte Führungs- und Entscheidungskompetenz.

Der Masterstudiengang ist praxisnah und anwendungsorientiert konzipiert. In Präsenz- und Onlinephasen, Projektarbeiten und Fallstudien setzen sich die Studierenden mit Themen wie Nachhaltigkeitsmanagement, Sport Governance und Leadership, Corporate Social Responsibility, Diversity- und Change Management, Sport Integrity sowie nachhaltigem Veranstaltungs- und

SEMESTER- SCHWERPUNKTE

bei vier Semestern/Vollzeit

Lieferkettenmanagement auseinander. Ein integriertes Praktikum ermöglicht die Anwendung des erworbenen Wissens in relevanten Praxisfeldern.

Absolvent:innen erwerben ein vielseitiges Kompetenzprofil für Tätigkeiten im Profisport, in Sportverbänden und -vereinen, im Sporttourismus, in der Sportartikelproduktion sowie in Organisationen der Sozial-, Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit. Der Studiengang bereitet gezielt auf ein Berufsfeld vor, das durch Verantwortungsvielfalt, projektbezogenes Arbeiten und flexible Rollenprofile geprägt ist.

Voraussetzung:

Wenn Sie einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss besitzen, können Sie ein Masterstudium an unserer Hochschule beginnen:

Erster Hochschulabschluss einer Fachhochschule oder Universität mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten, vorzugsweise mit sport-, wirtschaftswissenschaftlichem und/oder Nachhaltigkeits-/Governance-Bezug. Berufspraktische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Organisation:

Blended Learning:

Zehn Wochen im Kalenderjahr Präsenz in Abständen von fünf Wochen, dazwischen Onlinestudieninhalte und -aufgaben.

Studienorganisation (Vollzeit):

- 1.) 1. und 2. Semester Studienmodule im Umfang von je 30 ECTS
- 2.) 3. Semester Praktikum (18 ECTS) und Studienmodule im Umfang von 12 ECTS
- 3.) 4. Semester Masterarbeit

1

Nachhaltigkeitsmanagement in Wirtschaft und Sport

Nachhaltiges
Veranstaltungsmanagement

Produkt-, Finanz- und
Lieferkettenmanagement

Sport Governance und Leadership

Diversity und Change Management (RM)

2

Sport Integrity und Compliance
Management

Stakeholdermanagement und
Corporate Social Responsibility

Krisen- und Konfliktmanagement (RM)

Managing Sport for Development
and Peace

Nachhaltigkeitsmanagement
im Wassersport

Nachhaltigkeitsmanagement
im Sporttourismus

Wissens- und Innovationsmanagement II

Erinnerungs- und Geschichtsarbeit II

Bildung für Nachhaltige Entwicklung II

English for SDP Professionals II

3

Evaluation und Reporting (RM)

Praktikum

Nachhaltigkeitsmanagement
im Berg- und Schneesport

4

Masterarbeit

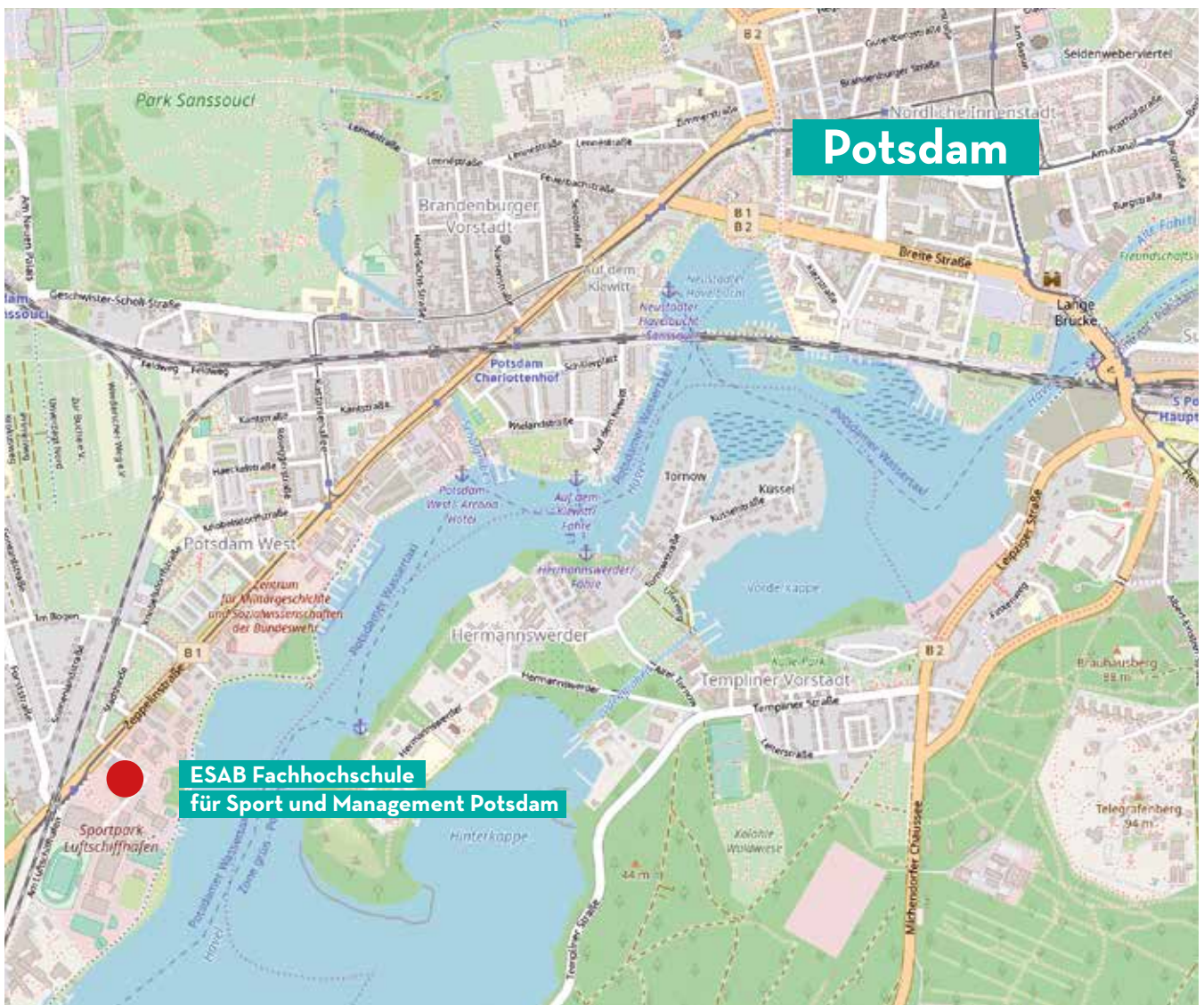
Master of Arts

STUDIEN- BEDINGUNGEN

Individuelle Betreuung

Als familiäre Hochschule mit rund 600 Studierenden und einem sehr guten **Betreuungsschlüssel** sind wir in der Lage, eine **intensive Einzelbetreuung** zu gewährleisten. Unsere Studierenden erhalten im persönlichen Kontakt mit den Dozent:innen passgenaue Unterstützung beim Lernen und eine individuelle Begleitung durch das Studium.

Lage



© OpenStreetMap (Diese Karte wurde unter Verwendung von www.openstreetmap.org erstellt)

ANSPRECHPARTNER:INNEN/ KONTAKT

Haben Sie Fragen oder Wünsche?
Wenden Sie sich bitte an:

Für Bewerbungen

Studierendensekretariat

Janine Riegner / Monika Keppler

☎ 0331-585 67 360

✉ info@fhsmg.de

Obligatorische Bewerbungsunterlagen

Bewerbungen um einen Studienplatz können schriftlich oder per E-Mail eingereicht werden. Dabei sind folgende Unterlagen einzureichen:

- ausgefülltes Bewerbungsformblatt
- tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses

Oder einfach
online bewerben:



Studienberatung rund um das Studienangebot

Tim Balting

Studienberater Master

☎ 0331-585 67 330

✉ balting@fhsmg.de

Patrick Ziebell

Studienberater/Kooperationsmanager

☎ 0331-585 67 333

✉ ziebell@fhsmg.de

- 🌐 www.fhsmg.de
- 📘 facebook.com/fhsmg
- 📷 instagram.com/fhsmg
- 📺 youtube.com/sportakademie

Unsere Partner





ESAB FACHHOCHSCHULE FÜR
SPORT UND MANAGEMENT POTSDAM
OLYMPISCHER WEG 7
14471 POTSDAM

Stand: Februar 2026